Newsletter Nr. 04/10

von Memet Kılıç, MdB

Druckversion

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in dieser Ausgabe möchte ich meine Tätigkeiten der letzten vier Monate inklusive „Sommerpause“A präsentieren. Sitzungsfrei bedeutet für mich nicht Urlaub. In der sitzungsfreien Zeit habe ich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einige parlamentarische Initiativen vorbereitet, welche in den nachfolgenden Wochen eingebracht wurden. Dabei handelt es sich unter anderem um eine **Kleine Anfrage** [http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/029/1702965.pdf] an die Bundesregierung, die sich mit der Entwicklung der jüdischen Zuwanderung nach Deutschland befasst. Im Jahr 2007 wurde die Zuwanderung von Juden aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt. Seither orientiert sich das Aufnahmeverfahren jüdischer Einwanderinnen und Einwanderer insbesondere an deren Integrationsmöglichkeiten in Deutschland, bzw. in eine der hiesigen jüdischen Gemeinden. Die Integrationsprognose wird auf Grundlage eines Punktekataloges getroffen. Ich habe abgefragt, wie sich die jüdische Zuwanderung seit der neuen Einreisevoraussetzungen entwickelt hat. Darauf aufbauend folgt eine Initiative zum viel diskutierten Punktesystem für die Einwanderung nach Deutschland.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen haben wir an einer Strategie gearbeitet, um den Fachkräftemangel zu beseitigen. Entstanden ist unser **Antrag „Strategie statt Streit – Fachkräftemangel beseitigen“** [http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/031/1703198.pdf]. Zur Bewältigung des Fachkräftemangels genügt es nicht, auf ein einzelnes Instrument zu setzen. Einheimische und Einwanderer dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Angesichts der absehbaren demografischen Entwicklung und des daraus resultierenden Rückgangs an Arbeitskräften müssen ein kluger Mix aus Bildung, Qualifizierung, Aktivierung zurzeit nicht genutzter Fachkräftepotenziale sowie die Neuregelung der Arbeitskräfteeinwanderung auf den Weg gebracht werden. Nur so können negative Folgen für die Wirtschaft, die Sozialsysteme und nicht zuletzt für die betroffenen Menschen verhindert werden.
Einwanderinnen und Einwanderer, die aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation die Möglichkeit haben in verschiedene Staaten einzuwandern, machen ihre Entscheidung auch von den einwanderungs- und integrationspolitischen Rahmenbedingungen im Zielstaat abhängig. Hierzu gehören unter anderem eine sichere aufenthaltsrechtliche Perspektive, attraktive Einbürgerungsmöglichkeiten und eine gute Unterstützung ihrer Familienangehörigen, zum Beispiel durch Kinderbetreuung und gute schulische Angebote für ihre Kinder. Notwendig sind darüber hinaus aber auch das effektive Eintreten des Staates und der Zivilgesellschaft gegen Rassismus und Antisemitismus bzw. gegen rechtliche oder alltägliche Diskriminierung. Für eine solche „Willkommenskultur“ müssen auch in Deutschland endlich die Weichen gestellt werden. Das von Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, ins Gespräch gebrachte „Begrüßungsgeld“ diesem Anspruch an eine „Willkommenskultur“ jedoch nicht gerecht.

Ein weiteres Produkt der „Sommerpause“ ist der **Antrag zur visumsfreien Einreise türkischer Staatsangehöriger für Kurzaufenthalte**
[http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/036/1703686.pdf]:
Der Europäische Gerichtshof hat im Urteil vom 19. Februar 2009 („Soysal“, C-228/06) festgestellt, dass das Verschlechterungsverbot in Artikel 41 des Zusatzprotokolls zum Assoziierungsabkommen mit der Türkei auch für das Visumverfahren Wirkung entfaltet. Die Mitgliedstaaten konnten daher für türkische Staatsangehörige nach dem Inkrafttreten des Zusatzprotokolls (1. Januar 1973) keine neuen Beschränkungen der „Niederlassungsfreiheit und des freien Dienstleistungsverkehrs“ durch Einführung des Visumzwanges errichten.

Gegen diese Vorgabe hat Deutschland – wie auch andere Mitgliedstaaten – verstoßen, wie das Urteil „Soysal“ belegt. Die Auswirkungen dieser Entscheidung

sind weitreichend und gehen über den vom EuGH entschiedenen Fall eines türkischen Fernfahrers hinaus, der für seinen türkischen Arbeitgeber in Deutschland Dienstleistungen erbringen wollte. Denn zum „freien Dienstleistungsverkehr“ innerhalb der EU, der über das Zusatzprotokoll und das Verschlechterungsverbot insbesondere für türkische Staatsangehörige gilt, gehört auch die Freiheit einzureisen, um Dienstleistungen im anderen Mitgliedstaat nicht nur zu erbringen, sondern auch in Anspruch zu nehmen. Das bedeutet, dass auch für türkische Touristen, die nach Deutschland reisen wollen, um hier vielfältige Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die Visumpflicht entfällt.

Ein parlamentarisches Highlight ist unser **Gesetzesentwurf zur Vereinfachung der Einbürgerung** [http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/034/1703411.pdf], hierbei hat auch unser erster Rechtsreferendar Rolf Bräutigam (KV Tübingen) eine sehr gute Vorarbeit geleistet. Unsere Demokratie erfordert, dass die dauerhaft in Deutschland lebenden Menschen als Staatsbürgerinnen und –bürger, die gleichen Rechte und Pflichten wahrnehmen können. Diesem Interesse wird unser derzeit geltendes Staatsangehörigkeitsrecht nicht gerecht. Nach wie vor ist ein zu großer Teil der dauerhaft und seit vielen Jahren in Deutschland lebenden Bevölkerung von den staatsbürgerlichen Rechten, insbesondere dem Wahlrecht, ausgeschlossen. In den vergangenen Jahren ist die ohnehin niedrige Zahl der Einbürgerungen sogar noch zurückgegangen. Um das Demokratiedefizit zu beheben, ist es notwendig, die Regelungen über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit zu verbessern.

Plenarreden

Plenarrede zum StAR – Einbürgerung vereinfachen – 28.10.2010
http://www.memet-kilic-gruene.de/plenarrede-zu-staatsangehorigkeitsrecht/

Plenarrede zur Lage der Ausländer in Deutschland – 07.10.2010
http://www.memet-kilic-gruene.de/plenarrede-zur-lage-der-auslander-in-deutschland/

Plenarrede zur Einbürgerungspolitik – 08.07.2010
http://www.youtube.com/watch?v=Itj51St-5Y0&feature=player_embedded

Plenarrede zum Ehegattennachzug – 02.07.2010
http://www.youtube.com/watch?v=ZHE2h6KVG_k&feature=player_embedded

Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses – 01.07.2010
http://www.youtube.com/watch?v=aqmQS-QjB90&feature=player_embedded

Pressemitteilungen seit dem letzten Newsletter

- Öffentlichkeit an demokratischen Prozessen beteiligen
  Die Petition zum Grundeinkommen macht deutlich, dass öffentliche Petitionen im Online-Zeitalter ein zentrales Element für mehr Bürgerinnen- und Bürgernähe darstellen können.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-offentlichkeit-an-demokratischen-prozessen-beteiligen/

- Irritationsgipfel der Bundesregierung
  Die Bundesregierung führt scheinbar ihren nationalen Irritationsplan durch. Unser Bundespräsident hat klargestellt, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist. Die Bundeskanzlerin widerspricht ihm. Die Integrationsbeauftragte widerspricht wiederum der Kanzlerin. Und die CSU erklärt, dass Deutschland kein klassisches Einwanderungsland ist. Das ist pure Irritationspolitik à la Union.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-irritationsgipfel-der-bundesregierung/

- Integrationsgipfel: Reine Symbolpolitik
  Durch den Integrationsgipfel werden Hoffnungen bei den Immigranten geweckt, die Politik positiv mitgestalten zu können. Statt dessen gibt es aber alle Jahre wieder Gesetzesverschärfungen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-integrationsgipfel-reine-symbolpolitik/

- Freibier für CSU-Wähler!
  Angesichts der absackenden Umfragewerte ist die CSU in Panik geraten und zerstört sogar die eigene lieb gewonnene Männerwelt. Gut so. Damit sind die politischen Tage von Herrn Seehofer gezählt. Das ist auch gut so.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-freibier-fur-csu-wahler/

- Koalition betreibt bei Zwangsverheiratung reine Symbolpolitik
  Offenbar steht die Bundesregierung in der Integrationspolitik dermaßen unter Druck, dass sie nun einen von viel Symbolpolitik geprägten Gesetzentwurf vorlegt.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-koalition-betreibt-bei-zwangsverheiratung-reine-symbolpolitik/

- Gesetzentwurf zum Aufenthaltsrecht: Show statt nützliche Initiativen
  Allein positiv ist, dass die Bundesregierung das Rückkehrrecht für die Opfer von Zwangsehen eingeführt hat. Wir freuen uns, dass die Bundesregierung hier unserem Antrag (Drucksache 17/2491 vom 07.07.2010) entgegenkommt. Die Einführung eines eigenständigen Straftatbestandes ist nur Populismus und Show.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-gesetzentwurf-zum-aufenthaltsrecht-show-statt-nutzliche-initiativen/

- AKW Philippsburg-2: Schwarz-Gelb verweigert Memet Kilic Mitsprache
  Die Koalition peitscht die Laufzeitverlängerungen durch den Bundestag, ohne Rücksicht auf den Willen der Bevölkerung und die Rechte des Bundestages.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-akw-philippsburg-2-schwarz-gelb-verweigert-memet-kilic-mitsprache/

- Integrationsministerium wird von Union boykottiert
  Es ist lächerlich, wenn die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung ein Integrationsministerium nur fordert, sich aber nicht für die Umsetzung stark macht. Ihre Partei ist es, die ein Integrationsministerium boykottiert.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/integrationsministerium-wird-von-union-boykottiert/

- Bürger gegen Laufzeitverlängerungen
  Die Petition ist ein klarer Ausdruck dessen, was seit vielen Monaten Umfragen und Demonstrationen zeigen: Die Mehrheit der Bevölkerung will die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke nicht.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-burger-gegen-laufzeitverlangerungen/

- Fachkräftemangel auch in der Regierung
  Die Koalition muss mit der neurotischen Selbstbeschäftigung aufhören und

endlich anfangen zu regieren.
http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-fachkraftemangel-auch-in-der-regierung/

- Integrationspolitische Querschüsse
  Es gibt bereits ausreichend Möglichkeiten, eine Nicht-Teilnahme an Integrationskursen zu sanktionieren. Jetzt den Ton zu verschärfen, ist populistisch und hilft der Sache nicht.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-integrationspolitische-querschusse/

- Gefährliches Spiel der Union
  Es ist sehr verantwortungslos, dass Herr Seehofer und Frau Merkel beim Deutschlandtag der Jungen Union schon wieder das alte, leidige Thema Leitkultur wiederbelebt haben.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-gefahrliches-spiel-der-union/

- Migrantenverbände sind bereits stark engagiert
  Die Migrantenverbände engagieren sich bereits stärker für die Integration als viele es wahrhaben wollen. Dieser Appell an die Verbände zeigt, dass man sich nicht ernsthaft mit ihrer Arbeit auseinandergesetzt hat.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-migrantenverbande-sind-bereits-stark-engagiert/

- Schulhof oder FDP-Kaserne?
  Die FDP suggeriert mit Ihrer Forderung, dass die Immigranten in Deutschland an ihrer Misere ausschließlich selbst schuld seien.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-schulhof-oder-fdp-kaserne/

- Deutschenfeindlichkeit ist nicht hinnehmbar
  Rechtsextremismus gibt es sowohl bei Einheimischen, als auch bei Migranten. Für ein gemeinsames Miteinander müssen Vorurteile und somit der Nährboden für Rechtsextremismus abgebaut werden. Diverse Studien bestätigen, dass Vorurteile mit dem Bildungsgrad sowie mit dem verstärkten Kontakt zwischen den einzelnen Gruppen abnehmen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-deutschenfeindlichkeit-ist-nicht-hinnehmbar/

- Deutschland braucht ein Punktesystem
  Um Deutschland für Fachkräfte aus dem Ausland attraktiv zu machen, müssen wir ihre Einwanderung erleichtern. Wir wollen den restriktiven und mit komplizierten Ausnahmeregelungen gespickten Anwerbestopp beenden. Für die demografische Einwanderung fordern wir schon lange ein einfaches Punktesystem.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-deutschland-braucht-ein-punktesystem/

- Herr Mappus und Herr Rech sind ihren Aufgaben nicht gewachsen
  Auf meine Schriftliche Frage hat das Bundesinnenministerium in seiner Antwort vom 1. Oktober 2010 klargestellt, dass die schriftliche Verfügung des Bundespräsidiums zum Einsatz der Bundespolizei am 30. September 2010 in Stuttgart erst am 1. Oktober 2010 eingegangen ist.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-herr-mappus-und-herr-rech-sind-ihren-aufgaben-nicht-gewachsen/

- Multikultiträumerei
  Ich befürchte, dass konservative Kräfte gerade in der Vorbereitung sind, unserem Bundespräsidenten „Multikultiträumerei“ vorzuwerfen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-multikultitraumerei/

- Herr Mappus und Herr Rech demonstrieren
  Herr Mappus und Herr Rech demonstrieren - nur leider Demokratie- und Führungsschwäche.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-herr-mappus-und-herr-rech-demonstrieren/

- Integrationsverweigerer – Wer ist das?
  Wie sich aus der Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage ergibt, sind die von De Maizière genannten Zahlen willkürlich aus der Luft gegriffen. Die von ihm hilflos angeführten Studien stützen seine Angaben nicht.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-integrationsverweigerer-%E2%80%93-wer-ist-das/

- Visumfreiheit für türkische Staatsangehörige
  In Kürze werde ich einen Antrag zur Visumfreiheit für türkische

Staatsangehörige einbringen. Damit fordere ich die Umsetzung eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH).
http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-visumfreiheit-fur-turkische-staatsangehorige/

- Mappus der neue „Integrationsexperte“?
  Seitdem Herr Mappus den Pressesprecher von Hessens ehemaligem Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) übernommen hat, glaubt er, dass er auch seinen Populismus übernehmen müsse. Damit dürfte er schneller in die Privatwirtschaft entsorgt werden als Herr Koch.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-mappus-der-neue-%E2%80%9Eintegrationsexperte%E2%80%9C/

- Integrationsverweigerung der Regierung
  Die Nachfrage nach Integrationskursen übersteigt bei weitem das Angebot. Schwarz-Gelb verschweigt, dass sie für 20.000 Immigranten bis Jahresende keine Haushaltsmittel zur Verfügung stellen. Außerdem hat die Regierung noch im März 2010 erhebliche Kürzungen bei der Kinderbetreuung, der Fahrtkostenerstattung, den begehrten Teilzeitkursen und den Wiederholungsmöglichkeiten vorgenommen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-integrationsverweigerung-der-regierung/

- FDP-Ankündigung zur Einbürgerung: Schöne Worte, nichts dahinter
  Wir begrüßen, dass die FDP bei der Integrationspolitik zur Einsicht kommt und sich gegen den Optionszwang ausspricht. Unser Gesetzentwurf zur Abschaffung des Optionszwangs liegt seit Anfang des Jahres vor. Die FDP muss jetzt nur noch zustimmen. Den schönen Worten der FDP müssen Taten folgen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-fdp-ankundigung-zur-einburgerung-schone-worte-nichts-dahinter/

- Ein Immigrant bittet Sarrazin um Hilfe
  In wirtschaftlich schwierigen Zeiten – wie der Finanzkrise oder hoher Arbeitslosigkeit – entsteht ein Volkszorn, der Schuldige sucht. Bei der Finanzkrise hatten die Bürger das richtige Gespür und protestierten gegen Banken, Finanzmärkte und hohe Manager-Boni. Anscheinend musste davon

abgelenkt und ein neuer Sündenbock gefunden werden.
http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-ein-immigrant-bittet-sarrazin-um-hilfe/

- Programmloses Integrationsprogramm
  Das „Bundesweite Integrationsprogramm“ wird seinem Namen nicht gerecht. Auf den fast 200 Seiten werden kaum konkrete Maßnahmen zur Förderung der Integration genannt. Es ist Ausdruck der völligen Ideen- und Konzeptionslosigkeit der Bundesregierung.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-programmloses-integrationsprogramm/

- Sarrazin ist in guter Gesellschaft
  Sich über Türken, Araber, Muslime oder über Sinti und Roma in rassistischer Weise abfällig zu äußern, wird nicht nur juristisch weitgehend für unbedenklich gehalten, sondern es ist auch beinahe schon zum Volkssport geworden.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-sarrazin-ist-in-guter-gesellschaft/

- Doppelte Staatsbürgerschaft erleichtert Integration
  Ich begrüße, dass die FDP bei der doppelten Staatsangehörigkeit zur Einsicht kommt und sich gegen den Optionszwang ausspricht. Unser Gesetzentwurf dazu liegt bereits vor, die FDP muss jetzt nur noch zustimmen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-doppelte-staatsburgerschaft-erleichtert-integration/

- Nicht auf Sarrazins Marketingstrategie reinfallen
  Bei seiner Parteizugehörigkeit scheint er das S mit einem N verwechselt zu haben (SPD – NPD). Mit seinen rechtspopulistischen Äußerungen schadet er der SPD und der Bundesbank. Sarrazin sollte von beiden Organisationen ausgeschlossen werden.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-nicht-auf-sarrazins-marketingstrategie-reinfallen/

- Sarrazin schert wieder rechts aus
  Bei Mit seinen Hasstiraden gegen Migrantinnen und Migranten erniedrigt Thilo Sarrazin große Teile unserer Bevölkerung. Indem er Migrantinnen und Migranten erneut vorwirft, sich nicht integrieren zu wollen, zeigt er, dass er sich lieber auf seine Bankentätigkeit konzentrieren sollte, als sich zum

Integrationsexperten aufzuschwingen.
http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-sarrazin-schert-wieder-rechts-aus/

- Hürden für ausländische Fachkräfte senken
  Bei der Versachlichung der Debatte muss man zur Kenntnis nehmen, dass viele ausländische Fachkräfte sich wegen den hohen Hürden nicht in Deutschland, sondern in anderen Staaten bewerben. Diese Zahlen stehen natürlich nicht in der Statistik der Arbeitsverwaltung.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-hurden-fur-auslandische-fachkrafte-senken/

- "Lockatmosphäre" für ausländische Fachkräfte
  Statt einer "Lockprämie" brauchen wir eine "Lockatmosphäre" für ausländische Fachkräfte. Kluge Köpfe achten bei der Einwanderung nicht nur auf die Bezahlung, sondern auch auf die gesellschaftliche Atmosphäre. Sie wollen wissen, ob sie als Immigranten in dieser Gesellschaft willkommen sind.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-lockatmosphare-fur-auslandische-fachkrafte/

- Deutschland braucht ausländische Fachkräfte
  Unsere Wirtschaft braucht eine aktive Gestaltung der Arbeitsmigration. Die Arbeitskräftemigration muss vereinfacht werden.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/deutschland-braucht-auslandische-fachkrafte/

- Schulreform: Bessere Chancen für Migrantenkinder
  Am 18. Juli wird in Hamburg auch über bessere Chancen von zehntausenden Migrantenkindern abgestimmt. Ein Ja zur Schulreform bedeutet für Kinder aus Migrantenfamilien längere Sprachförderung in der Primarschule.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/schulreform-bessere-chancen-fur-migrantenkinder/

- Der Schein trügt
  Laut dem OECD-Bericht hat sich die Wirtschaftskrise auf die Chancen von Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Arbeitsmarkt kaum anders ausgewirkt als die der Einheimischen. Zu beachten ist hier, dass die Benachteiligung von Eingewanderten im deutschen Arbeitsmarkt bereits

dramatisch ist.
http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-der-schein-trugt/

- Lagebeschreibung ohne Konzepte
  Im 8. Bericht der Integrationsbeauftragten wird versucht die schlechte Integrationspolitik der Regierung durch das integrationspolitische Engagement von Migrantenorganistationen zu verschönen. Es werden in den Kernpunkten keine konkreten Systemänderungen vorgeschlagen.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/pm-lagebeschreibung-ohne-konzepte/

- Deutschland behindert Einreise von hochqualifizierten Ehegatten
  Beim Ehegattennachzug aus der Türkei nutzen die deutschen Auslandsvertretungen ihren Ermessensspielraum nach wie vor selten zu Gunsten der Einreisewilligen – selbst wenn es sich um Hochqualifizierte handelt. Wie aus der Antwort auf unsere Fragen hervorgeht, wurde im Zeitraum 1. Januar 2009 bis 31. März 2010 lediglich in 228 Fällen das Vorliegen eines Ausnahmetatbestandes bejaht, der vom Sprachnachweis befreit. Verglichen mit der Gesamtzahl von 6.886 nachgezogenen Ehefrauen und –männern allein im Jahr 2009 erscheint uns das sehr wenig.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/deutschland-behindert-einreise-von-hochqualifizierten-ehegatten/

- Einbürgerung erleichtern
  Die niedrigen Einbürgerungszahlen sind ein klares Warnsignal: Der Einbürgerungstest muss abgeschafft und die Mehrstaatigkeit hingenommen werden - wie es in vielen anderen europäischen Staaten längst erfolgreich praktiziert wird. Der Test ist überflüssig und hat fatale Auswirkungen. Er sorgt für mehr Bürokratie, verursacht Kosten und ist ein falsches Signal an Eingewanderte. Wir brauchen keine weiteren Bestimmungen, die das Misstrauen gegenüber Eingewanderten verstärken, sondern eine Einbürgerungspolitik, die einer modernen Einwanderungsgesellschaft gerecht wird.
  http://www.memet-kilic-gruene.de/einburgerung-erleichtern/

- Vernunfttest für Unionspolitiker
  Das Vernunftdefizit von Unionspolitikern in Deutschland ist eine große Gefahr

für unser Land. Die Unionsparteien sollten vielmehr prüfen, ob es nicht besser wäre, bei der eigenen Kandidatennominierung einen Intelligenztest durchzuführen.
http://www.memet-kilic-gruene.de/vernunfttest-fur-unionspolitiker/

Presseschau

Auszug aus inländischen Presseartikeln mit Zitaten und Pressemitteilungen von mir, die auch im Internet verfügbar sind. Unter anderem von der Süddeutschen Zeitung, taz, Spiegel Online, ZDF heute.de, N24, Sat1, Focus, FAZ, Die Welt, SWR, MDR, Stuttgarter Zeitung, Deutschlandradio, Berliner Zeitung, Berliner Kurier, Pforzheimer Zeitung, Pforzheimer Kurier und Mühlacker Tagblatt: Übersicht der 437 online verfügbaren Artikel:

http://www.memet-kilic-gruene.de/presseschau-inland-iii-memet-kilic/

Hervorzuheben sind vier Interviews:

Mit den Tagesthemen:

http://www.youtube.com/watch?v=cmtCqLTFOfE

der Tagesschau:

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-der-tagesschau/

dem Deutschlandradio:

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-dem-deutschlandfunk-zu-auslandischen-fachkraften/

und der Redaktionsbesuch beim Mühlacker Tagblatt:

http://www.memet-kilic-gruene.de/wanderer-zwischen-mehreren-welten/

Auszug aus internationalen Presseartikeln mit Zitaten und Pressemitteilungen von mir. Von Südafrika, Singapur bis Kuba und Venezuela erschienen meine Pressemitteilungen.Unter anderem von DW-World, Spiegel Online World, 24 Horas

News, Rzeczpospolita, Hürriyet, Milliyet, Zaman, Türkiye, Sabah, Yeni Şafak und Politika: Übersicht der 298 online verfügbaren Artikel:

http://www.memet-kilic-gruene.de/presseschau-internationale-presse-iii-memet-kilic/

Weitere Berichte, Beiträge und Veröffentlichungen

- Beitrag in der Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg „Die Perspektive des Anderen“ ISBN 978-3-86809-039-0

- Kolumne in der europaweit erscheinenden Zeitschrift „Alevilerin Sesi“ (Die Stimme der Aleviten) Oktober 2010: http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/07/alevilerin-sesi.jpg

- Kolumne in der europaweit erscheinenden Zeitschrift „Alevilerin Sesi“ (Die Stimme der Aleviten): http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/07/alevilerin-sesi.jpg

- Artikel für Südwest-Grün Nr. 4 http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/11/Suedwestgruen_Oktober-2010.pdf

- Artikel für Südwest-Grün Nr. 3 http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/08/suedwestgruen_juli_2010.pdf

Multimediales

Radyo Kassel (Türk. Radiosender in Deutschland) İritasyon Zirvesi - 03.11.2010

http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/11/memet_kilic_iritasyon_zirvesi-03112010.mp3

Interview mit Deutschlandfunk – Kilic: “Mehr als Show ist es nicht“ – 27.10.2010

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-dlf-kilic-mehr-als-show-ist-es-nicht/

Interview mit dem Deutschlandfunk – „Auf der Suche nach einem Phantom“ – 26.10.2010

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-dem-dlf-auf-der-suche-nach-einem-phantom/

CBC (Kanadischer Radiosender) „Thorncliffe Park & the Germans“ – 24.10.2010

http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/09/Thorncliffe-Park-the-Germans.mp3

WDR 5 Tagesgespräch „Muslime im Öffentlichen Dienst - nur über eine Quote möglich?“ – 20.10.2010

http://medien.wdr.de/m/1288954389/radio/tagesgespraech/wdr5_tagesgespraech_20101105_1000.mp3

Deutschlandfunk - Journal am Vormittag – Kontrovers „Der Islam gehört zu Deutschland“ - 11.10.2010

http://www.memet-kilic-gruene.de/der-islam-gehort-zu-deutschland-interview/

Vorstellung von Memet Kilic in den Tagesthemen – 07.10.2010

http://www.youtube.com/watch?v=cmtCqLTFOfE

ZDF heute zur Lage der Ausländer in Deutschland – 07.10.2010 um 19:00 Uhr

http://www.youtube.com/watch?v=gAHwWpHyifA

Tagesthemen – zur Debatte um die Rede von Bundespräsident Christian Wulff zur deutschen Einheit – 06.10.2010

http://www.youtube.com/watch?v=ACWRslkBZ3Q

Deutschlandfunk „Das war der Tag“ Themen: Äußerungen vom Bundespräsidenten und Multikulti. – 04.10.2010

http://www.gruene-kilic.de/wp-content/uploads/2010/07/dlf_20101004_2320_9b30d475.mp3

Interview mit der Tagesschau zum Integrationsprogramm und zur Integrationsbeauftragten der Bundesregierung, Maria Böhmer (CDU)

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-der-tagesschau/

Interview mit dem WDR Funkhaus Europa zu ausländischen Fachkräften

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-funkhaus-europa-koln-radyosu-zu-auslandischen-fachkraften/

Interivew mit dem Deutschlandfunk zu ausländischen Fachkräften

http://www.memet-kilic-gruene.de/interview-mit-dem-deutschlandfunk-zu-auslandischen-fachkraften/

Interview mit dem dänischen Radiosender DR zu ausländischen Fachkräften

http://www.dr.dk/Forms/Published/PlaylistGen.aspx?qid=1693480

Twitter und Facebook

Auf meiner Facebook-Seite werdet Ihr immer viel schneller über Neuigkeiten informiert und könnt auch sehr einfach direkten Kontakt mit mir aufnehmen.

http://de-de.facebook.com/people/Memet-Kilic/1741977560

Zusätzlich zwitschwere ich politisches und ab und an auch privates über Twitter:

http://www.twitter.com/Memet_Kilic

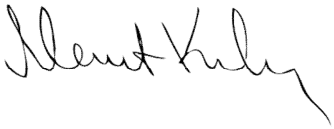
Wahlkreis

Neben meinem integrations- und migrationspolitischen Newsletter wird ein ausführlicher Wahlkreis-Newsletter verfasst. Die erste Ausgabe davon finden Sie online: http://www.memet-kilic-gruene.de/newsletter/ Diesen Newsletter erhalten

Interessenten aus dem Wahlkreis. Falls jemand außerhalb des Wahlkreises auch Interesse daran hat, bitte eine E-Mail senden an:

memet.kilic@wk.bundestag.de

Herzliche Grüße,



Memet Kılıç, MdB

Redaktion: Abgeordnetenbüro Memet Kılıç, Tel. 030-227 73277;
Zum Abonnieren des Newsletters schicken Sie eine Nachricht an memet.kilic@bundestag.de